

H1 / 2023

VORLÄUFIGE ERGEBNISSE



Operative Entwicklung

Der brutto Anstieg der Kundenaccounts in H1 2023 betrug über 186.000 (H1 2022: rund 283.000). In Q2 2023 wurden brutto rund 74.000 neue Kundenaccounts eröffnet (Q2 2022: rund 97.000).

Der Kundenstamm belief sich Ende des ersten Halbjahres 2023 auf 2,56 Millionen, was einem Anstieg von 6,8 Prozent gegenüber dem Jahresende 2022 (2,40 Millionen) entspricht. Die durchschnittliche Wachstumsrate der Kundenaccounts von Vergleichsunternehmen¹ lag von Januar bis Juni 2023 bei 3,2 Prozent. flatexDEGIROs Wachstumsrate war damit 2,1-mal so hoch wie die seiner engsten Vergleichsunternehmen und lag damit leicht über dem selbst ausgegebenen Zielbereich der Gruppe für 2023 von 1,5- bis 2,0-mal. In den letzten zwölf Monaten konnte flatexDEGIRO seine Kundenbasis um 11,9 Prozent steigern (Kundenbasis H1 2022: 2,29 Millionen). Die annualisierte Kundenbindungsrate lag im ersten Halbjahr 2023 bei 98,1 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2023 wickelte flatexDEGIRO 29,5 Millionen Transaktionen ab, ein Rückgang von 22,4 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 (38,1 Millionen). Im 2. Quartal 2023 wurden 13,2 Millionen Transaktionen abgewickelt, im Vergleich zu 16,2 Millionen im Vorjahreszeitraum (-18,5 Prozent). Die Handelsentwicklung folgte damit den branchenweiten Trends und zeigte typische saisonale Muster.

Die Nettofinanzmittelzuflüsse auf den Plattformen von flatexDEGIRO beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 2,9 Milliarden Euro. Damit setzte sich der positive Trend aus dem Jahr 2022 fort, in dem ein Nettofinanzmittelzufluss von 5,9 Milliarden Euro für das Gesamtjahr verzeichnet wurde. Von den im ersten Halbjahr 2023 verzeichneten Nettofinanzmittelzuflüssen investierten unsere Kunden 91,3 Prozent oder 2,6 Milliarden Euro in Wertpapiere. Die Bareinlagen der Kunden stiegen in den letzten sechs Monaten um 0,3 Milliarden Euro.

Das verwahrte Kundenvermögen stieg um 21,0 Prozent auf einen Rekordwert von 47,8 Milliarden Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2023 (31. Dezember 2022: 39,5 Milliarden Euro). Darin enthalten sind verwahrte Wertpapiere in Höhe von 44,2 Milliarden Euro (+22,1 Prozent gegenüber 36,2 Milliarden Euro im Dezember 2022) und verwahrte Barmittel in Höhe von 3,5 Milliarden Euro (+9,2 Prozent gegenüber 3,2 Milliarden Euro im Dezember 2022).

flatexDEGIRO setzt seine konservative Anlagestrategie fort, wobei die verwahrten Kundengelder in Anlagen mit sehr kurzer Laufzeit investiert werden. Dies umfasst hauptsächlich 0,9 Milliarden Euro an vollständig besicherten Wertpapierkrediten, die flatexDEGIRO-Brokerage-Kunden zur Verfügung gestellt wurden, sowie ca. 2,6 Milliarden Euro an verwahrten Kundengeldern, von denen der ganz überwiegende Teil direkt bei der Deutschen Bundesbank mit täglicher Verfügbarkeit verwahrt wird.

In den letzten zwölf Monaten hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Einlagenfazilität stark erhöht, von minus 50 Basispunkten im Juli 2022 auf (positive) 350 Basispunkte Ende Juni 2023. Aufgrund dieser starken Erhöhung um 400 Basispunkte hat flatexDEGIRO beschlossen, die Zinssätze für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO in zwei Schritten anzupassen, was zu einer durchschnittlichen Renditeerwartung für das Wertpapierkreditbuch von ca. 5 Prozent führt. Die erste Erhöhung trat im Januar 2023 in Kraft, eine zweite Anpassung wurde mit Wirkung zum Juli 2023 vorgenommen.

Die Erhöhung des EZB-Einlagensatzes wirkt sich angesichts der kurzen Laufzeit der 2,6 Milliarden Euro Bareinlagen sehr direkt und deutlich auf den Nettozinsertrag von flatexDEGIRO aus.

Regionale Entwicklung

In den Core Markets (Niederlande, Deutschland und Österreich) konnte flatexDEGIRO im ersten Halbjahr 2023 brutto rund 93.000 neue Kundenaccounts gewinnen und damit den Kundenstamm in diesen drei Märkten auf 1,5 Millionen erhöhen (+ 5,6 Prozent im Vergleich zu Ende 2022). Die stärksten Wachstumsraten verzeichnete flatexDEGIRO in den Growth Markets (vor allem in Frankreich, Spanien, Portugal und Italien), wo der Kundenstamm seit Jahresbeginn um 8,8 Prozent auf nun fast 1 Million

¹ einschließlich Avanza, Fineco, Hargreaves Lansdown und Nordnet

Kundenaccounts wuchs (ca. +85.000 neue Kundenaccounts in H1 2023).

Mit 20,5 Millionen abgewickelten Transaktionen entfielen ca. 70 Prozent aller Transaktionen in den ersten sechs Monaten 2023 auf die Core Markets, gefolgt von 8,1 Millionen Transaktionen (ca. 27 Prozent) auf die Growth Markets und 0,9 Millionen Transaktionen (ca. 3 Prozent) auf die Research Markets.

Finanzlage und Geschäftsergebnisse

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich auf 189,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 6,5 Prozent gegenüber dem adjustierten² Umsatz des vorangegangenen Zeitraums entspricht (H1 2022: 202,3 Millionen Euro). Im zweiten Quartal 2023 beliefen sich der Umsatz auf 90,8 Millionen Euro, ein Anstieg um 7,8 Prozent gegenüber dem adjustierten Umsatz des vorangegangenen Zeitraums (Q2 2022: 84,2 Millionen Euro).

Die Provisionserträge beliefen sich in H1 2023 auf 120,7 Millionen Euro, was einer durchschnittlichen Provision von 4,06 Euro pro Transaktion entspricht. Im ersten Halbjahr 2022 betrug die Provision pro Transaktion 4,14 Euro, was auf eine deutlich höhere Anzahl umsatzstarker Transaktionen im vorangegangenen Zeitraum zurückzuführen ist, insbesondere im Hinblick auf Bargeldprodukte mit einer generell höheren Provision. Die Provisionseinnahmen in H1 2022 beliefen sich auf 157,8 Millionen Euro. Im zweiten Quartal 2023 betrug die durchschnittliche Provision pro Transaktion 3,99 Euro, ein leichter Anstieg gegenüber dem zweiten Quartal 2022 (3,98 Euro). Die Provisionseinnahmen im zweiten Quartal 2023 beliefen sich auf 52,7 Millionen Euro, verglichen mit 64,4 Millionen Euro im zweiten Quartal 2022 (-18,2 Prozent).

Die Zinserträge im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich auf 59,0 Millionen Euro, was einem Anstieg von 68,9 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 (34,9 Millionen Euro) entspricht. Im zweiten Quartal 2023 beliefen sich die Zinserträge auf 32,4 Millionen Euro, was einem Anstieg von 87,9 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal 2022 (17,3 Millionen Euro) und 22,1 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2023 (26,6 Millionen Euro) entspricht. Der Anstieg resultiert aus höheren Zinssätzen für Einlagen bei der EZB, höheren Zinssätzen für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO sowie aus wachsenden Beträgen an verwahrten Kundengeldern, die auf erhebliche Nettofinanzmittelzuflüsse zurückzuführen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 9,4 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge, die sich auf insgesamt 16,9 Millionen Euro beliefen, auch die Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights, SARs) in Höhe von 7,3 Millionen Euro.

Der Materialaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 29,9 Millionen Euro beziehungsweise 15,8 Prozent des Umsatzes, verglichen mit 34,2 Millionen Euro und 16,9 Prozent (bezogen auf den adjustierten Umsatz) im ersten Halbjahr 2022. Die Verbesserung der Kennzahl ist im Wesentlichen auf einen günstigeren Umsatzmix mit einem deutlich höheren Anteil an Zinserträgen zurückzuführen. In Q2 2023 beliefen sich der Materialaufwand auf 13,1 Millionen Euro (Q2 2022: 17,4 Millionen Euro) beziehungsweise 13,4 Prozent des Umsatzes (Q2 2022: 20,7 Prozent des adjustierten Umsatzes).

In Übereinstimmung mit den Erläuterungen des Managements im Rahmen der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse für das Jahr 2022 im Februar 2023 haben die Marketingausgaben im ersten Quartal 2023 ihren Höhepunkt erreicht (17,2 Millionen Euro) und sind seitdem deutlich gesunken (zweites Quartal 2023: 8,3 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf 25,5 Millionen Euro, verglichen mit 31,0 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022 (Q2 2022: 12,6 Millionen Euro).

² Bereinigt um Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen (Stock Appreciation Rights Plan, SARs) in Höhe von 7,3 Millionen Euro in H1 2022 und Q2 2022

Darüber hinaus ergaben sich im ersten Halbjahr 2023 Einmaleffekte in Höhe von ca. 9 Millionen Euro aus der Zahlung eines Inflationsausgleichs an alle Mitarbeiter (3,3 Millionen Euro), dem im Februar 2023 veröffentlichten Bußgeld der BaFin (1,1 Millionen Euro), Erfolgsprämien im Zusammenhang mit dem Gewinn der Europa League durch den von DEGIRO gesponserten FC Sevilla im Mai 2023 und die Vorauszahlung eines Bußgeldes der italienischen Wettbewerbsbehörde (4 Millionen Euro) aufgrund der Beschwerde eines einzelnen lokalen Wettbewerbers. flatEXDEGIRO geht gegen dieses Bußgeld gerichtlich vor und erwartet, den Rechtsstreit mit hoher Wahrscheinlichkeit zu gewinnen.

Ohne Berücksichtigung der Rückstellungen für SARs belief sich das adjustierte³ EBITDA im ersten Halbjahr 2023 auf 63,9 Millionen Euro, verglichen mit 81,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022. Im zweiten Quartal 2023 stieg das adjustierte EBITDA um 24,2 Prozent auf 33,9 Millionen Euro (Q2 2022: 27,3 Millionen Euro).

Die adjustierte EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr 2023 bei 33,8 Prozent (H1 2022: 40,4 Prozent) und im zweiten Quartal 2023 bei 37,4 Prozent (Q2 2022: 32,4 Prozent). Die Margen im Jahr 2023 wurden durch einen hohen Anteil des Marketingbudgets (ca. 70 Prozent des Jahresbudgets), der bereits in den ersten sechs Monaten ausgegeben wurde, sowie durch einmalige Kosten in Höhe von ca. 9 Millionen Euro beeinträchtigt.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden angesichts der positiven Aktienkursentwicklung in diesem Zeitraum Rückstellungen für SARs in Höhe von 15,4 Millionen Euro im Personalaufwand verbucht (4,8 Millionen Euro im zweiten Quartal 2023). Das ausgewiesene EBITDA belief sich somit auf 48,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023 und 29,1 Millionen Euro im zweiten Quartal 2023. Im Vorjahreszeitraum waren stattdessen SARs-Rückstellungen in Höhe von 7,3 Millionen Euro aufgelöst worden (ausgewiesen in den sonstigen betrieblichen Erträgen). Das ausgewiesene EBITDA im ersten Halbjahr 2022 betrug somit 89,1 Millionen Euro und 37,4 Millionen Euro im zweiten Quartal 2022.

Prognose für das Gesamtjahr unverändert

Die finanzielle Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 entspricht den Erwartungen, die das Management bei der Veröffentlichung der Jahresprognose 2023 im Februar 2023 kommuniziert hat. Das Management erwartet weiterhin einen leichten Anstieg des adjustierten Umsatzes auf rund 380 Millionen Euro (2022: 368,5 Millionen Euro). Die adjustierte EBITDA-Marge wird voraussichtlich auf über 40 Prozent und die adjustierte EBT-Marge auf über 30 Prozent steigen.

Die Annahmen, die dieser Finanzprognose zugrunde liegen, haben sich in Richtung eines allgemein höheren Anteils an Zinserträgen verschoben, was sich auch positiv auf die Annahmen für die Bruttomarge auswirkt. Die angenommene Anzahl der abgewickelten Transaktionen und die entsprechenden Provisionserträge wurden reduziert. Basierend auf bereits eingeleiteten Maßnahmen erwartet das Management für das Gesamtjahr 2023 eine durchschnittliche Provision pro Transaktion auf einem Niveau von Euro 4,15 (2022: Euro 4,06), trotz einer insgesamt geringeren Handelsaktivität mit einem geringeren Anteil an umsatzstarken Transaktionen.

Die Kostenannahmen haben sich, abgesehen von den oben erwähnten einmaligen Kosten, nicht wesentlich verändert. Für das Gesamtjahr 2023 rechnet das Management mit Marketingaufwendungen in Höhe von ca. 36 Millionen Euro, wovon 25,5 Millionen Euro (~ 70 Prozent) bereits im ersten Halbjahr 2023 ausgegeben wurden.

Für die zweite Jahreshälfte 2023 erwartet das Management relativ stabile Umsätze im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023, mit einer deutlichen Ausweitung der Rentabilität aufgrund niedrigerer Marketingkosten und dem Wegfall einmaliger Aufwendungen.

³ Bereinigt um Effekte aus der Bildung/Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs). Im 2. Quartal 2023 waren SAR-Rückstellungen in Höhe von 4,8 Millionen Euro im Personalaufwand enthalten. Im H1 2023 beliefen sich diese auf 15,4 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2022 und im zweiten Quartal 2022 schlug sich die Auflösung von SAR-Rückstellungen in Höhe von 7,3 Millionen Euro in den sonstigen betrieblichen Erträgen nieder und wirkte sich positiv auf die Erträge aus.

		H1 2023	H1 2022	Veränderung in %	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %
Finanzkennzahlen							
Umsatz	Mio. Euro	189,1	209,6	-9,8	90,8	91,6	-0,9
Adj. Umsatz	Mio. Euro	189,1	202,3	-6,5	90,8	84,2	7,8
Provisionserträge	Mio. Euro	120,7	157,8	-23,5	52,7	64,4	-18,2
Zinserträge	Mio. Euro	59,0	34,9	68,9	32,4	17,3	87,9
Sonstige betriebliche Einnahmen ⁴	Mio. Euro	9,4	16,9	-44,3	5,6	9,9	-42,7
Provision je Transaktion	Euro	4,08	4,14	-1,4	3,99	3,98	0,3
EBITDA	Mio. Euro	48,5	89,1	-45,6	29,1	37,4	-22,1
EBITDA-Marge	%	25,6	42,5	-39,7	32,1	40,8	-21,4
Adj. EBITDA	Mio. Euro	63,9	81,8	-21,9	33,9	27,3	24,2
Adj. EBITDA-Marge	%	33,7	40,4	-16,4	37,4	32,4	15,3

In den adjustierten Zahlen sind die Auswirkungen der Bildung/Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights, SARs) nicht enthalten.

⁴ Einschließlich der Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights, SARs) in Höhe von 7,3 Millionen Euro in H1 2022 und Q2 2022

Operative Kennzahlen

		H1 2023	H1 2022	Veränderung in %	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %
Kundenaccounts am Ende des Berichtszeitraums	m	2,56	2,29	11,9	2,56	2,29	11,9
Neue Kundenaccounts (brutto)	k	186,0	282,5	-34,2	73,6	97,3	-24,3
Abgewickelte Transaktionen	m	29,5	38,1	-22,4	13,2	16,2	-18,5
		Juni 2023	Dez. 2022	Veränderung in %	Juni 2023	März 2023	Veränderung in %
Verwahrtes Kundenvermögen	Mrd. Euro	47,8	39,5	21,0	47,8	45,1	6,0
- davon: Depotvolumen	Mrd. Euro	44,2	36,2	22,1	44,2	41,7	6,0
- davon: Einlagevolumen	Mrd. Euro	3,5	3,2	9,2	3,5	3,3	6,0

Regionale Aufteilung - Kundenaccounts

		H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	Mio.	2,56	2,29	11,9
Core Markets	Mio.	1,49	1,38	7,8
Growth Markets	Mio.	0,95	0,80	19,8
Research Markets	Mio.	0,12	0,11	6,2

Regionale Aufteilung – Abgewickelte Transaktionen

		H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	Mio.	29,5	38,1	-22,4
Core Markets	Mio.	20,5	25,9	-20,6
Growth Markets	Mio.	8,1	10,8	-25,3
Research Markets	Mio.	0,9	1,4	-34,0

	Q2 2023	Q1 2023	Veränderung in %
flatexDEGIRO	2,56	2,50	2,5
Core Markets	1,49	1,46	2,1
Growth Markets	0,95	0,92	3,2
Research Markets	0,12	0,12	2,0

	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %
flatexDEGIRO	13,2	16,2	-18,5
Core Markets	9,2	10,9	-15,1
Growth Markets	3,6	4,7	-24,3
Research Markets	0,4	0,6	-33,6

Disclaimer

Vorläufige, ungeprüfte Informationen

Diese Mitteilung enthält vorläufige, ungeprüfte Informationen, die sich noch ändern können und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Diese Präsentation enthält Non-IFRS-Kennzahlen, einschließlich des adjustierten EBITDA. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um alternative Leistungskennzahlen gemäß der Definition der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ("ESMA"). flatexDEGIRO legt diese Non-IFRS-Kennzahlen vor, weil (i) sie von der Unternehmensleitung zur Leistungsmessung verwendet werden, u. a. in Präsentationen für den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie als Grundlage für die strategische Planung und Prognose; und (ii) sie Kennzahlen darstellen, die nach Ansicht von flatexDEGIRO von bestimmten Anlegern, Wertpapieranalysten und anderen Parteien in großem Umfang als ergänzende Messgrößen für die operative und finanzielle Leistung verwendet werden. Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten nicht als Ersatz für die Analyse der nach IFRS ausgewiesenen Betriebsergebnisse von flatexDEGIRO angesehen werden. Non-IFRS-Kennzahlen sind kein Maß für die Leistung oder Liquidität von flatexDEGIRO nach IFRS und sollten nicht als Alternative zum Jahresüberschuss oder anderen Leistungskennzahlen, die nach IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen abgeleitet werden, oder als Alternative zum Cashflow aus betrieblicher, investiver oder finanzieller Tätigkeit betrachtet werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Begriffe wie "erwarten", "anstreben", "voraussehen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "schätzen" oder "werden" gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten unterliegen können. Die von der flatexDEGIRO AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können erheblich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. flatexDEGIRO übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.